

Im Frühling

Aus ‚Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder‘ (1833), No. 233.

Text: Friedrich Ludewig Bouterweck (1766-1828)

Friedrich Silcher (* 1789; † 1860)

Kräftig (♩ = 114)

Strophen 1 - 3

SOLI

*) bei Silcher: Eichenlaub

Tenor I

1. Löst ab vom Stamm das E - feu - laub,*) und schlingt es um die
2. Am blau - en Fir - ma - men - te zieh'n die Wol - ken gleich den
3. Wer sich sein fri - sches Blut ver - gällt mit schwü - lem Miß - be -

Tenor II

1. Löst ab vom Stamm das E - feu - laub, und schlingt es um die
2. Am blau - en Fir - ma - men - te zieh'n die Wol - ken gleich den
3. Wer sich sein fri - sches Blut ver - gällt mit schwü - lem Miß - be -

Bass I

1. Löst ab vom Stamm das E - feu - laub, und schlingt es um die
2. Am blau - en Fir - ma - men - te zieh'n die Wol - ken gleich den
3. Wer sich sein fri - sches Blut ver - gällt mit schwü - lem Miß - be -

Bass II

1. Löst ab vom Stamm das E - feu - laub, und schlingt es um die
2. Am blau - en Fir - ma - men - te zieh'n die Wol - ken gleich den
3. Wer sich sein fri - sches Blut ver - gällt mit schwü - lem Miß - be -

musicalion
klicken für mehr

4

T. I

Lo - cken! Laßt Bü - cher - witz beim Bü - cher - staub zur Zeit der Mai - en -
Läm - mern. Ge - schloss' - ner wird das Blät - ter - grün, uns trau - lich zu um -
- ha - gen, für den ist nicht das ho - he Zelt des Him - mels auf - ge -

T. II

Lo - cken! Laßt Bü - cher - witz beim Bü - cher - staub zur Zeit der Mai - en -
Läm - mern. Ge - schloss' - ner wird das Blät - ter - grün, uns trau - lich zu um -
- ha - gen, für den ist nicht das ho - he Zelt des Him - mels auf - ge -

B. I

Lo - cken! Laßt Bü - cher - witz beim Bü - cher - staub zur Zeit der Mai - en -
Läm - mern. Ge - schloss' - ner wird das Blät - ter - grün, uns trau - lich zu um -
- ha - gen, für den ist nicht das ho - he Zelt des Him - mels auf - ge -

B. II

Lo - cken! Laßt Bü - cher - witz beim Bü - cher - staub zur Zeit der Mai - en -
Läm - mern. Ge - schloss' - ner wird das Blät - ter - grün, uns trau - lich zu um -
- ha - gen, für den ist nicht das ho - he Zelt des Him - mels auf - ge -

8

T. I
- glo - cken! Wer nicht sein Herz in sich be - gräbt, wer nicht nach Rang und
- däm - mern. Was schwirrt der Vo - gel durch die Luft? Was tanzt die Mück' im
- schla - gen. Wer Eins mit sei - nem. Her - zen ist, der lebt; nicht wer, mit

T. II
- glo - cken! Wer nicht sein Herz in sich be - gräbt, wer nicht nach Rang und
- däm - mern. Was schwirrt der Vo - gel durch die Luft? Was tanzt die Mück' im
- schla - gen. Wer Eins mit sei - nem. Her - zen ist, der lebt; nicht wer, mit

B. I
- glo - cken! Wer nicht sein Herz in sich be - gräbt, wer nicht nach Rang und
- däm - mern. Was schwirrt der Vo - gel durch die Luft? Was tanzt die Mück' im
- schla - gen. Wer Eins mit sei - nem. Her - zen ist, der lebt; nicht wer, mit

B. II
- glo - cken! Wer nicht sein Herz in sich be - gräbt, wer nicht nach Rang und
- däm - mern. Was schwirrt der Vo - gel durch die Luft? Was tanzt die Mück' im
- schla - gen. Wer Eins mit sei - nem. Her - zen ist, der lebt; nicht wer, mit

musicalion
klicken für mehr

12

T. I
Flit - tern strebt, wem Kraft und Geist den Bu - sen hebt, der jub - le mit und
Blu - men - duft? Es tanzt und lebt; es spricht und ruft: ent - sagt be - tör - tem
sich im Zwest, For - tu - nens kal - te Lip - pen küßt. Das Lied soll die er -

T. II
Flit - tern strebt, wem Kraft und Geist den Bu - sen hebt, der jub - le mit und
Blu - men - duft? Es tanzt und lebt; es spricht und ruft: ent - sagt be - tör - tem
sich im Zwest, For - tu - nens kal - te Lip - pen küßt. Das Lied soll die er -

B. I
Flit - tern strebt, wem Kraft und Geist den Bu - sen hebt, der jub - le mit und
Blu - men - duft? Es tanzt und lebt; es spricht und ruft: ent - sagt be - tör - tem
sich im Zwest, For - tu - nens kal - te Lip - pen küßt. Das Lied soll die er -

B. II
Flit - tern strebt, wem Kraft und Geist den Bu - sen hebt, der jub - le mit und
Blu - men - duft? Es tanzt und lebt; es spricht und ruft: ent - sagt be - tör - tem
sich im Zwest, For - tu - nens kal - te Lip - pen küßt. Das Lied soll die er -

16 CHOR

T. I
sin - ge, daß Tal und Hü - gel klin - ge! Uns klopft die Brust von
Lei - de! Na - tur - be - ruf ist Freu - de! Wir freu'n uns, wenn die
- hö - hen, die vor sich selbst be - ste - hen. Mit uns in Sinn und

T. II
sin - ge, daß Tal und Hü - gel klin - ge! Uns klopft die Brust von
Lei - de! Na - tur - be - ruf ist Freu - de! Wir freu'n uns, wenn die
- hö - hen, die vor sich selbst be - ste - hen. Mit uns in Sinn und

B. I
sin - ge, daß Tal und Hü - gel klin - ge! Uns klopft die Brust von
Lei - de! Na - tur - be - ruf ist Freu - de! Wir freu'n uns, wenn die
- hö - hen, die vor sich selbst be - ste - hen. Mit uns in Sinn und

B. II
sin - ge, daß Tal und Hü - gel klin - ge! Uns klopft die Brust von
Lei - de! Na - tur - be - ruf ist Freu - de! Wir freu'n uns, wenn die
- hö - hen, die vor sich selbst be - ste - hen. Mit uns in Sinn und

musicalion

klicken für mehr

21

T. I
Geist und Kraft, es lebt in uns, es strebt und schafft. Der Hü - gel klingt, der
Ler - che steigt, und wenn der Sturm die Ä - ste beugt. Der Hü - gel klingt, der
Her - zen Eins, ge - nie - ßen wir des Son - nen - scheins. Der Hü - gel klingt, der

T. II
Geist und Kraft, es lebt in uns, es strebt und schafft. Der Hü - gel klingt, der
Ler - che steigt, und wenn der Sturm die Ä - ste beugt. Der Hü - gel klingt, der
Her - zen Eins, ge - nie - ßen wir des Son - nen - scheins. Der Hü - gel klingt, der

B. I
Geist und Kraft, es lebt in uns, es strebt und schafft. Der Hü - gel klingt, der
Ler - che steigt, und wenn der Sturm die Ä - ste beugt. Der Hü - gel klingt, der
Her - zen Eins, ge - nie - ßen wir des Son - nen - scheins. Der Hü - gel klingt, der

B. II
Geist und Kraft, es lebt in uns, es strebt und schafft. Der Hü - gel klingt, der
Ler - che steigt, und wenn der Sturm die Ä - ste beugt. Der Hü - gel klingt, der
Her - zen Eins, ge - nie - ßen wir des Son - nen - scheins. Der Hü - gel klingt, der

25

T. I
Jüng - ling singt das Lied, das sich vom Her - zen schwingt.
Jüng - ling singt, was freu - dig Seel' und Sinn durch - dringt.
Jüng - ling singt das Glück, das ihr von euch emp - fingt.

T. II
Jüng - ling singt das Lied, das sich vom Her - zen schwingt.
Jüng - ling singt, was freu - dig Seel' und Sinn durch - dringt.
Jüng - ling singt das Glück, das ihr von euch emp - fingt.

B. I
Jüng - ling singt das Lied, das sich vom Her - zen schwingt.
Jüng - ling singt, was freu - dig Seel' und Sinn durch - dringt.
Jüng - ling singt das Glück, das ihr von euch emp - fingt.

B. II
Jüng - ling singt das Lied, das sich vom Her - zen schwingt.
Jüng - ling singt, was freu - dig Seel' und Sinn durch - dringt.
Jüng - ling singt das Glück, das ihr von euch emp - fingt.

musicalion

klicken für mehr

Strophen 4 - 5 [SOLI]

T. I
4. Was ist es, das wie Mor - gen - licht dem in - nern Au - ge
5. Noch nicht ge - setzt! noch im - mer fehlt die Ros' in un - ser'm.

T. II
4. Was ist es, das wie Mor - gen - licht dem in - nern Au - ge
5. Noch nicht ge - setzt! noch im - mer fehlt die Ros' in un - ser'm.

B. I
4. Was ist es, das wie Mor - gen - licht dem in - nern Au - ge
5. Noch nicht ge - setzt! noch im - mer fehlt die Ros' in un - ser'm

B. II
4. Was ist es, das wie Mor - gen - licht dem in - nern Au - ge
5. Noch nicht ge - setzt! noch im - mer fehlt die Ros' in un - ser'm

4

T. I
leuch - tet? Was füllt mit ho - her Zu - ver - sichts, wenn Schmerz die Wan - ge
Kran - ze. Es seuf - ze nur, wer sich's ver - hehlt, nach Kro - nen - gold und

T. II
leuch - tet? Was füllt mit ho - her Zu - ver - sichts, wenn Schmerz die Wan - ge
Kran - ze. Es seuf - ze nur, wer sich's ver - hehlt, nach Kro - nen - gold und

B. I
leuch - tet? Was füllt mit ho - her Zu - ver - sichts, wenn Schmerz die Wan - ge
Kran - ze. Es seuf - ze nur, wer sich's ver - hehlt, nach Kro - nen - gold und

B. II
leuch - tet? Was füllt mit ho - her Zu - ver - sichts, wenn Schmerz die Wan - ge
Kran - ze. Es seuf - ze nur, wer sich's ver - hehlt, nach Kro - nen - gold und

musicalion

klicken für mehr

8

T. I
feuch - tet? Was eb - net auch den Fel - sen - pfad? Was streut die freu - den -
Glan - ze! Im Arm der Lie - be, rein und hold, ver - gißt man, oh - ne

T. II
feuch - tet? Was eb - net auch den Fel - sen - pfad? Was streut die freu - den -
Glan - ze! Im Arm der Lie - be, rein und hold, ver - gißt man, oh - ne

B. I
feuch - tet? Was eb - net auch den Fel - sen - pfad? Was streut die freu - den -
Glan - ze! Im Arm der Lie - be, rein und hold, ver - gißt man, oh - ne

B. II
feuch - tet? Was eb - net auch den Fel - sen - pfad? Was streut die freu - den -
Glan - ze! Im Arm der Lie - be, rein und hold, ver - gißt man, oh - ne

12

T. I
s
- voll - ste Saat? Was lockt zur schö - nen Män - ner - tat? Steht auf! mit Herz und
Rang und Gold, wo - hin des Schick - sals Ku - gel rollt. Wer wird in Früh - lings -

T. II
s
- voll - ste Saat? Was lockt zur schö - nen Män - ner - tat? Steht auf! mit Herz und
Rang und Gold, wo - hin des Schick - sals Ku - gel rollt. Wer wird in Früh - lings -

B. I
- voll - ste Saat? Was lockt zur schö - nen Män - ner - tat? Steht auf! mit Herz und
Rang und Gold, wo - hin des Schick - sals Ku - gel rollt. Wer wird in Früh - lings -

B. II
- voll - ste Saat? Was lockt zur schö - nen Män - ner - tat? Steht auf! mit Herz und
Rang und Gold, wo - hin des Schick - sals Ku - gel rollt. Wer wird in Früh - lings -

musicalion

klicken für mehr

16

T. I
s
Mun - de lob - singt dem Freun - des - bun - de! Wir steh'n beim feu - er -
krei - sen nicht Weib und Mäd - chen frei - sen? Hoch le - be Weib und

T. II
s
Mun - de lob - singt dem Freun - des - bun - de! Wir steh'n beim feu - er -
krei - sen nicht Weib und Mäd - chen frei - sen? Hoch le - be Weib und

B. I
Mun - de lob - singt dem Freun - des - bun - de! Wir steh'n beim feu - er -
krei - sen nicht Weib und Mäd - chen frei - sen? Hoch le - be Weib und

B. II
Mun - de lob - singt dem Freun - des - bun - de! Wir steh'n beim feu - er -
krei - sen nicht Weib und Mäd - chen frei - sen? Hoch le - be Weib und

21

T. I
s
- hel - len Wein, den Bund des Bun - des zu er - neu'n. Der Hü - gel klingt, der
Mäd - chen! hoch! und hö - her noch! und hö - her noch! Schenkt ein! schenkt ein! Der

T. II
s
- hel - len Wein, den Bund des Bun - des zu er - neu'n. Der Hü - gel klingt, der
Mäd - chen! hoch! und hö - her noch! und hö - her noch! Schenkt ein! schenkt ein! Der

B. I
- hel - len Wein, den Bund des Bun - des zu er - neu'n. Der Hü - gel klingt, der
Mäd - chen! hoch! und hö - her noch! und hö - her noch! Schenkt ein! schenkt ein! Der

B. II
- hel - len Wein, den Bund des Bun - des zu er - neu'n. Der Hü - gel klingt, der
Mäd - chen! hoch! und hö - her noch! und hö - her noch! Schenkt ein! schenkt ein! Der

musicalion

klicken für mehr

25

T. I
s
Jüng - ling singt das Glück, das Herz in Herz er - ringt.
letz - te Wein soll Op - fer - trank der Lie - be sein!

T. II
s
Jüng - ling singt das Glück, das Herz in Herz er - ringt.
letz - te Wein soll Op - fer - trank der Lie - be sein!

B. I
Jüng - ling singt das Glück, das Herz in Herz er - ringt.
letz - te Wein soll Op - fer - trank der Lie - be sein!

B. II
Jüng - ling singt das Glück, das Herz in Herz er - ringt.
letz - te Wein soll Op - fer - trank der Lie - be sein!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Im Frühling](#)

Komponist: [Friedrich Silcher](#)

Epoche: Romantik

Thema: Frühling

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Chor a cappella

Arrangement: Solo>Ten2/Bass2+Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2), Gesang Solo>Bass(2), Gesang Solo>Tenor(2)

Ein (besonders textlich) pfiffiges Frühlingslied für Soloquartett und Männerchor-Coda [beide TTBB]; Text: Friedrich Ludewig Bouterweck (1766-1828); Aus ‚Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder‘ [1833], No. 233.